

Weg-Weiser sind gefragt

Wer kann Archivar Erwin Möller bei einer Straßen-Recherche behilflich sein?



LANGENHORN Manchmal weiß auch ein Archivar nicht weiter. Dann braucht er Unterstützung. Die erhofft sich Langenhorns Stadtteilarchivar Erwin Möller nun von den Wochenblatt-Lesern: „Kürzlich bekam ich ein altes Straßenschild aus der Zeit des 2. Weltkriegs geschenkt geschenkt“, berichtet der Senior. Das Objekt ist aus Holz und leicht ramponiert - es hatte wohl Jahrzehnte in einem Keller verbracht. „Max-Nonne-Straße Nebenweg 3“ lautet die Aufschrift. Bekannt ist: Die heute noch in Teilen existierende und 1942 noch zu Lebzeiten des Medizinprofessors Max

Nonne benannte Straße verband früher den Neubergerweg durchgängig mit dem Weg Nr. 452 - der lag in der Nähe des heutigen Oehleckerrings. Nicht bekannt ist: Wo lag wohl der Nebenweg 3? „Ich habe alle meine alten Karten studiert, aber der Weg ist da nicht drauf“, sagt Möller. Außerdem: Wenn dies Schild den dritten Nebenweg anzeigte, gab es vermutlich noch mindestens zwei weitere - und wo lagen die wohl? Wer Erwin Möller helfen kann, melde sich bei ihm unter Telefon 531 14 83. Die Max-Nonne-Straße steht

mittlerweile zur Umbenennung an, weil Nonne ein Verfechter der NS-Rassenideologie war. Der Vorschlag eines Bürgers an den Regionalausschuss, die Straße nach Loki Schmidt umzubenennen, wurde vom Aus-

schuss kürzlich lediglich „zur Kenntnis genommen“. Die von Gebüsch, Sportplätzen und Gewerbebetrieben gesäumte Straße erscheine unpassend für die 2010 verstorbene Langenhorner Ex-Kanzlergattin. (bcb)